Objekt:	Brandenburg: Friedrich I.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18206688

Beschreibung

Die „Vinkenaugen“ (eine in zeitgenössischen Schriftquellen vorkommende Bezeichnung) sind eine geringwertige Pfennigmünze, die im Norden Brandenburgs (Uckermark), in Mecklenburg und Pommern in der ersten Hälfte des 15. Jh. üblich war.
Vorderseite: Helm.
Rückseite: Adler.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.27 g; Durchmesser: 10 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1415-1440
	wer	
	wo	Prenzlau
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Choszczno
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich I. von Brandenburg (1371-1440)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Denar (Vinkenauge)
- Gebrauchsgegenstand
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 545 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg 1415-1640 (1895) Nr. 1.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 33 (dieses Stück)..